

## Ein Mann namens Ove – Hoffnung durch eine andere Gerechtigkeit

Marco van der Velde

### Text:

#### Römer 3

20 Denn niemand wird in Gottes Augen gerecht gesprochen, indem er versucht, das Gesetz zu halten. Im Gegenteil, je besser wir Gottes Gesetz kennen, desto deutlicher erkennen wir, dass wir schuldig sind. 21 Doch nun hat Gott uns unabhängig vom Gesetz einen anderen Weg gezeigt, wie wir in seinen Augen gerecht werden können - einen Weg in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Propheten. 22 Wir werden von Gott gerecht gesprochen, indem wir an Jesus Christus glauben. Dadurch können alle ohne Unterschied gerettet werden. 23 Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren. 24 Doch Gott erklärt uns aus Gnade für gerecht. Es ist sein Geschenk an uns durch Jesus Christus, der uns von unserer Schuld befreit hat. 25 Denn Gott sandte Jesus, damit er die Strafe für unsere Sünden auf sich nimmt und unsere Schuld gesühnt wird. Wir sind gerecht vor Gott, wenn wir glauben, dass Jesus sein Blut für uns vergossen und sein Leben für uns geopfert hat. Gott bewies seine Gerechtigkeit, als er die Menschen nicht bestrafte, 26 die in früheren Zeiten gesündigt haben. Er handelte so, weil er Geduld mit ihnen hatte. Und er ist auch jetzt, in dieser Zeit, vollkommen gerecht, indem er die für gerecht erklärt, die an Jesus glauben.

### Weiterführende Fragen:

1. Überleg' noch mal: Wie wirkt sich die Ungerechtigkeit auf das Leben von Ove aus? Wie erlebst du das im „richtigen Leben“?
2. Wie versteht Paulus in Römer 3 die Frage nach Gerechtigkeit? Lies dazu auch Römer 3,9-19. Welche Rückschlüsse lässt das auf Gottes Art, auf sein Wesen zu? Oder anders gefragt: Könnte Gott nicht einfach sagen: „Schwamm drüber“? Warum?
3. Welchen Unterschied macht es, dass Gott uns grundsätzlich für gerecht erklärt hat? Wie verändert das meine Sicht auf mein alltägliches Versagen? Hat es Auswirkungen auf mein Gewissen? Welche?
4. Welche Schritte gehst du praktisch, Sünde ernst zu nehmen und sie nicht zu verharmlosen, zu relativieren oder klein zu reden?
5. Mit welcher Sünde kämpfst du gerade am meisten? Ist die Atmosphäre in deiner Kleingruppe so, dass du mit den anderen darüber reden kannst? Wie müsste sich die Atmosphäre verändern, dass du das kannst?